

# 8. Tag der Lehre:

## „Gelernt wird, was geprüft wird“, oder...?!

Assessment in der Hochschullehre neu denken:  
Good Practices – Herausforderungen – Visionen“

9:00 - 10.30			
<b>Opening: Begrüßung &amp; Programmvorschau</b>			
<b>Keynote: Dr. Birgit Szczyrba // TH Köln</b>			
10:30 – 10:50 <b>Kaffeepause</b>			
10:50 - 12:20			
<p><b>Track 1 (HS 1)</b> <i>(Präsentationen)</i></p> <p><i>St. Oppl, DU Krems</i> Wirkung von Incentives zur aktiven Partizipation in universitären LVA ohne Anwesenheitspflicht</p> <p><i>M. Wyss &amp; P. Gabriel-Schärer, HS Luzern</i> Mit weniger Daten zu mehr Erfolg und Freude beim Lernen – das neue Evaluationskonzept der HS Luzern</p> <p><i>I. Preusche, Vet.-Med. Uni Wien</i> 5 Jahre E-Assessment an der Vetmeduni Vienna: von der Implementierung zur stetigen Weiterentwicklung</p>	<p><b>Track 2 (Gr. Festsaal)</b> <i>(Maker Space : Assessment)</i></p> <p><i>C. Haselbacher &amp; C. Engel-Unterberger, FH St. Pölten</i> Modell der „Studienpfadbegleitung“ im Modulbereich „Professionelle Entwicklung“ des BA-Studiengangs Soziale Arbeit</p> <p><i>Team iLab, FH St. Pölten</i> Assessmentgespräche gestalten – konsensuale diskursive Notenfindung</p> <p><i>A. Weninger, FHWien der WKW</i> „Alexa, can you assess my students?“</p> <p><i>J. Pauschenwein, FH Joanneum</i> Mit Comics lehren &amp; lernen</p> <p><i>L. Probst / W. Gruber BOKU / FH St. Pölten</i> „Negotiating Change“ – Planspiel-LVs und ihre Herausforderungen im Bereich Assessment</p> <p><i>Team „Tenjin“, FH St. Pölten</i> Assessmentmöglichkeiten mit einem Audience Response System</p>	<p><b>Track 3 (SR 1. 11)</b> <i>(Workshop)</i></p> <p style="text-align: center;">Online-Tools zur Leistungsüberprüfung</p> <p><i>T. Walla, K. Felleitner FH Technikum Wien</i></p>	<p><b>Track 4 (Kl. Festsaal)</b> <i>(DisQSpace: Portfolio-Ansätze)</i></p> <p><i>K. Geneuss, Universität München</i> Learning Diary und Portfolio – ein lernwirksames Duo</p> <p><i>R. Barth: Universität Halle/Wittenberg</i> ePortfolios als prozess- und kompetenzorientiertes Prüfungsformat in der Lehrkräfte-bildung – Probleme und Lösungsvorschläge</p> <p><i>A. Schlager / T. Gruber-Mücke IMC FH Krems / DU Krems</i> Vom Reflexionsportfolio im Hörsaal zum Lifelong Learning Portfolio</p> <p><i>E. Panzenböck / C. Scholz, DU Krems</i> Lernen in Lernzyklen mit integrierter Selbstprüfung in einem E-Learning-Modul</p> <p><i>N. Miklavc / U. Höllhumer Ferd. Porsche Fern FH</i> Studentisches Peer Review im Fernstudium an der Ferd. Porsche FernFH</p>

12:20 - 13:20 **Mittagspause**

13:20 - 14:20

**Plenaraktion**

„Eine Hochschulwelt ohne Prüfungen: Utopie oder Dystopie?“

Dept. Soziales FH St. Pölten

14:20 - 14:45 **Kaffeepause**

14:45 - 16:15

**Track 1 (SR 1.07)**  
(Diskurs-Forum)

E. Ammenwerth, UMIT  
Assessment in online-gestützten  
Lernsettings: innovative  
Prüfungsformen im Praxistest

M. Lehner & N. Sawczynski,  
FH Technikum Wien  
Soziale Kompetenzen lernen u.  
prüfen – Herausforderungen &  
Möglichkeiten

O. Fischer, PH Wien  
Teaching to the test vs. learning for  
the game – Chancen und Grenzen  
von EduLARP in der  
Hochschulbildung

**Track 2 (Gr. Festsaal)**  
(Maker Space : Assessment)

A. Breitenbach, Universität Marburg  
Analoge und digitale Konzepte gegen das Bulimie-  
Lernen

A. Köhler, Universität Mainz  
Antike Keramik, geile Ausstellung, spannende  
Budgetplanung – Prüfungsformen in einem  
Verbundseminar mehrerer Institutionen

W. Römer, FH St. Pölten  
Learning out-of-the-box – das Creative Camp  
innerhalb der Summer University in München

E. Pernold, FH Joanneum  
„Footprints of Emergence“ aus Lehrendensicht:  
was kann mein Unterricht?

AbsolventInnen HDZ, FH St. Pölten  
Kompetenzorientierte Prüfungsdesigns –  
DataBootCamp und Parallel Escape Rooms

**Track 3 (SR 1.11)**  
(Workshop)

Wird gelernt,  
was geprüft wird?!

Oder: wie Dozierende und  
Studierende mehr Klarheit auf dem  
Weg hin zur Prüfung finden

M. Wyss, HS Luzern

**Track 4 (Kl. Festsaal)**  
(DisQSpace)

A. Tremetzberger / A. Krebs, FH OÖ  
Elektronische Klausuren an der FH OÖ – ein Praxisbericht

C. Reininger, FH St. Pölten  
Integration MC-Test (offline) und SKILL-Quiz

F. Linke, Med. Univ. Wien  
Interdisziplinäre Fallkonferenzen kompakt.  
Über die Implementierung eines Podcasts von Studierenden  
für Studierende an der MUW

H. Siller, FH St. Pölten  
„Für's UnternehmerInnen-Leben lernen wir!“  
Das Konzept der LV Strategisches Management und der LV  
Business Planning

D. Dobrowsky / FH St. Pölten  
Google Ad Grants Marketing Challenge & Google  
Certificates als LV Assessment

16:15 - 16:30 **Pause**

16:30 - 17:00 (Gr. Festsaal)

*Harvesting: Was nehme ich von diesem Tag mit?*

Ab 17:00

*Tagungs Chill Out* (Aula)

und

*Kollegiumsempfang* (Kl. Festsaal)

- Empfang ab 17.00 Uhr
- 17.20: Willkommensworte Kollegiumsleiterin Monika Vyslouzil
- 17.30: Expert\*innenaustausch mit Ing. Dr. phil. Verena Winiwarter, Professorin für Umweltgeschichte:  
"Welt im Wandel: Zur Dringlichkeit der nachhaltigen Transformation"
- Moderation: Rosa von Suess
- Ende: 19.00 Uhr

## Formatbeschreibungen:

### Format „DisQSpace“

Der 90minütige „DisQSpace“ ist ein interaktives Vermittlungsformat in einem marktplatzähnlichen Setting. Der Ablauf:

1. Alle Themen/Speaker haben je eine „Station“ im Raum und einen kurzen Input zu ihrem Thema sowie relevante Materialien für Interessierte vorbereitet.
2. Zu Beginn der Session stellt die Moderation die Speaker kurz vor & jeder Speaker umreißt in wenigen Sätzen kurz sein Thema.
3. Auf Basis dieses Intros wenden sich die TeilnehmerInnen jener Station zu, die sie zunächst am stärksten interessiert.
4. Dort erfolgen vertiefende Informationen zum Thema: verbal und/oder mit Folien und/oder mit unterstützenden Materialien und/oder per Live-Demonstrationen etc. Die Informationsmenge wird möglichst beschränkt, Dialog und Fragen der Interessierten stehen im Mittelpunkt, sowie das gemeinsam Arbeiten an Ideen und Konzepten.
5. Nach 20 min. kündigt die Moderation einen Wechsel an, nach weiteren 20min noch einen. Der Wechsel ist dabei eine Option, kein Muss! Die BesucherInnen des DisQSpace sind also frei in ihrer Entscheidung länger bei einer Station zu verbleiben und die dortigen Inhalte zu vertiefen.
6. Abschließend sorgt die Moderation für ein kurzes Resumé bzw. „Harvesting“ der Session.

## **Format „Maker Space :: Assessment“**

In diesem Format werden Grundprinzipien des „Maker Space“ auf den hochschuldidaktischen Kontext übertragen, konkret auf das Design von innovativen Assessment-Ansätzen in der Hochschullehre.

90 Minuten lang sind 5-6 Stationen im Raum aufgebaut, die jeweils ein praktisches Beispiel für die Umsetzung von Assessment in der Hochschullehre demonstrieren/präsentieren/erlebbar machen.

Inspiziert davon entwickeln die BesucherInnen der jeweiligen Station Ideen für eigene Umsetzungen in ihren Lehrveranstaltungen und gehen so mit einem konkreten take-home-output aus dem *Maker Space* heraus.

Die Moderation des Formats stellt einen förderlichen Rahmen sicher (sorgt u.a. für eine kurze Vorstellung der einzelnen Beiträge; unterstützt ggfs. den Dialog mit den Tn der einzelnen Stationen und unterstützt ggfs. auch die Formulierung des „take-home-outputs“).

## **Format „Diskurs-Forum“**

Im 90-Minuten-Format „Diskurs-Forum“ werden in einem Setting ähnlich einer Podiumsdiskussion aktuelle hochschuldidaktische Herausforderungen mit ExpertInnen und Publikum diskutiert.

3-4 ExpertInnenbeiträge skizzieren Grundherausforderungen und mögliche bzw. bereits erprobte Lösungsansätze. Die Moderation bringt anschließend die ExpertInnen miteinander und mit Fragen, kritischen Einwänden oder Ideen für alternative Vorgangsweisen des Publikums in Diskurs.

Ziel ist es die Problemstellungen gemeinsam aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten.